

Referendariat mit Kleinkind

Beitrag von „Susannea“ vom 13. März 2024 09:18

Meine Kinder waren 6 und 4 als ich ins Ref ging, die große kam also zur Hälfte dann in die Schule. Man lernt sich eben aufs wesentliche zu konzentrieren und den Perfektionismus und die Bastelstunden, die einige da reinstecken aufs wesentliche einzuschränken.

Wir waren viele mit Kindern auch viele Alleinerziehende (das war ich glücklicher Weise nicht, aber mein Mann hat auch Vollzeit gearbeitet, aber mit Gleitzeit und damals noch ohne Homeoffice, das wäre heute anders) und die waren alle deutlich besser organisiert als die ohne Kinder.

Und ja, mein Kind war damals dann auch mit beim Grundschultag o.ä. geht alles.

Ich war zum Ende des Refs dann auch noch schwanger und auch das ging noch irgendwo. Aber ja, man war über jede Unterstützung dankbar, aber das war wie im Studium, da hat man die Kinder z.T. doch auch mitgenommen und gerade bei den 17-19 Uhr Veranstaltungen musste man dann kreativ sein.